

Vier Titel auf dem Weg zur EM

LG-Sprinter Regenfuß wird bei hessischen Hallenmeisterschaften seiner Favoritenrolle gerecht

LANGEN ■ Daniel Regenfuß, Sprinttalent der LG Langen, hat sein Vorhaben in die Tat umgesetzt. Nach seinen zwei Titeln gewinnen über die 60 und 200 Meter bei den hessischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der U20 in Hanau holte sich Regenfuß nun auch diese beiden Titel in der U18-Klasse. Macht summa summarum viermal Gold, verbunden mit dem guten Gefühl, auf gutem Weg in Richtung Győr zu sein.

Győr? Die ungarische Stadt ist vom 5. bis 8. Juli Austragungsort der U18-Europameisterschaften – und die sind das erklärte Ziel des Sprinters, der „seiner“ LG Langen ein weiteres Jahr treu bleibt. Regenfuß, der aufgrund seiner Leistungen der vergangenen Freiluftsaison (zweifacher Bronzemedailengewinner der Deutschen U18-Meisterschaften über 100 und 200 Meter) sowohl in den hessischen als auch in den Bundeskader berufen worden ist, hat seinen Terminkalender ganz auf die EM ausgerichtet.

Schon im Rahmen des ersten Testwettkampf in Ludwigshafen Mitte Dezember hatte er seine 200-Meter-Bestzeit vom Sommer nochmals gesteigert und war nach 21,66 Sekunden im Ziel. Diese Zeit ist umso höher zu bewerten als üblicherweise in der Halle schlechtere Zeiten als draußen auf der Bahn gelaufen werden. Der Hallenradius ist wesentlich kleiner und eine Runde beträgt 200



Und wieder ganz oben auf dem Podest: Daniel Regenfuß, Ausnahmesprinter der LG Langen, sicherte sich bei den hessischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der U20 und U18 vier Titel. ■ Foto: p

ningsbedingungen in Langen kompensieren zu können.

Regenfuß und sein Langer Trainergespann Sandra Ellinghausen und Kevin Reuß nehmen auch an Bundeskadermaßnahmen des Deutschen Leichtathletikverbandes teil. Die „Kadereinführung“ in Erfurt und eine Leistungsdiagnostik im Olympia-Stützpunkt Berlin (Krafttests, Startblockanalyse etc.) haben Athlet und Trainer schon als neue wertvolle Erfahrungen hinter sich.

In Hanau vor zwei Wochen war Regenfuß zunächst in der höheren Altersklasse U20 über 60 und 200 Meter gestartet. Nach 6,96 Sekunden im Vorlauf über 60 Meter steigerte er sich im Zwischenlauf auf 6,94 und siegte im Finale schließlich in 6,93 Sekunden. Das Finale über 200 Meter entschied er in 21,87 Sekunden zu seinen Gunsten.

Eine Woche später in Kalbach lieferte er sich in der U18 über 60 Meter packende Zweikämpfe mit Constantin Derzbach, ließ seinen ärgsten Konkurrenten aber gleich dreimal hinter sich und gewann den Finallauf in 6,87 Sekunden. Über die 200 Meter sicherte er sich im vierten und letzten Zeitlauf in 21,92 Sekunden Titel Nummer vier.

Aus LG-Perspektive nicht minder erfreulich ist Marike Heinrichs Abschnitten im Dreisprung der Frauen. Sie verbesserte sich um einen halben Meter – 10,91 Meter im fünften Versuch bedeutete im Rang acht und die Qualifikation für die Europameisterschaften in Glasgow.